



Münster, 23.06.2026

Ratsantrag

Raumsituation für INDRO e. V. verbessern

Der Rat beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Zuge der Sanierung des Parkhauses Bremer Platz Räumlichkeiten für den Drogenhilfeverein INDRO im Erdgeschoss des Parkhauses geschaffen werden können. INDRO soll im Hinblick auf die konkreten Bedarfe in die Prüfung einbezogen werden.
2. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob und wie der Einbau von sanitären Anlagen, insbesondere von Toiletten, zur Benutzung für Menschen mit Suchterkrankung und/oder Obdachlosigkeit im Erdgeschoss des Parkhauses erfolgen kann.

Begründung:

Seit Jahren ist bekannt und anerkannt, dass das Drogenhilfezentrum INDRO dringend weitere Räumlichkeiten benötigt. Die Drogenszene wächst, es wird immer voller in den Räumlichkeiten von INDRO. Zudem steht INDRO vor immer neuen Herausforderungen, da seit einiger Zeit auch Freebase, Fentanyl und Crack den Konsum in Münster bestimmen. Die Menschen verwahrlosen, auch psychisch, sie werden aggressiver. Die Verelendung erfolgt schneller.

Das Parkhaus am Bremer Platz muss saniert werden. Die Sanierung könnte die Chance eröffnen, INDRO mehr Platz anzubieten. Geprüft werden sollen sowohl vorübergehende, aber vor allem auch dauerhafte Möglichkeiten. Falls es nicht möglich sein sollte, dauerhafte Räumlichkeiten zu schaffen, in denen das INDRO-Team gute Arbeitsmöglichkeiten vorfindet, sollen vorübergehende Lösungen gefunden werden. Die Verwaltung möge z.B. prüfen, ob das Errichten von Containern im Erdgeschoss des Parkhauses möglich ist, bis eine dauerhafte Erweiterung der Räumlichkeiten gefunden wird.

Anwohnende beklagen, dass Exkremente die Umgebung auf der Ost-Seite des Bahnhofs verunreinigen. Auch die Bahnhofsmission benötigt dringend für ihre Gäste eine Toilette. Es wurde berichtet, dass Besucher*innen sich auf die Gleise hocken, um ihr Geschäft zu verrichten. Eine Toilettenanlage hinter dem Bahnhof würde dieses Problem lösen. Das Urinal auf dem öffentlichen Platz der Szene reicht offensichtlich nicht aus. Daher soll geprüft werden, ob im Erdgeschoss des Parkhauses am Bremer Platz eine niederschwellige Sanitäranlage installiert werden kann, die möglicherweise mit einer Dusche ausgestattet ist. Beispielhaft könnten die Berliner Parktoiletten sein, vandalismusfeste Toiletten, die von der aufstellenden Firma gewartet und gereinigt werden.

Gez.

Andrea Blome
Albert Wenzel
Katharina Könning
und Fraktion

Stephan Brinktrine
Maria Winkel
und Fraktion

Maren Berkenheide
und Fraktion